

Titel: Prometheus Lernkarten des Bewegungssystems (2. Auflage 2016)

Autor: Schünke, Schulte, Schumacher, Voll, Wesker, Karbowniczek

Verlag: Thieme

ISBN: 978-3132411098

Neupreis: 39,50€

Das macht das Buch aus

Die 394 Lernkarten, die das Set bietet, kommen in einem stabilen Karton mit Trageschleufe. Jede Karte ist in der linken oberen Ecke gelocht und lässt sich auf einen mitgelieferten Metallring auffädeln, so dass eine eigene Auswahl einfach zusammengestellt werden kann. Die Inhalte sind auf sieben Kategorien aufgeteilt. Rücken, Thorax, Abdomen und Becken, obere Extremität, untere Extremität, Kopf und Hals und Neuroanatomie.

Pro Karte sind unterschiedlich viele relevante Strukturen markiert und auf der Rückseite benannt. Außerdem finden sich auf einigen Karten regelmäßig in Testaten oder Klausuren auftauchende Fragen und Themen, die dann ebenfalls näher erklärt werden. Die Karten sind wertig gearbeitet, abwischbar und stabil. Sie liefern genau das was sie versprechen, nämlich eine angenehme Möglichkeit anatomische Inhalte zu verinnerlichen. Was sie nicht liefern, ist eine vollständige Sammlung aller relevanten Strukturen. Die Karten ersparen kein Lehrbuch! Sie fragen nur die wichtigsten Dinge ab.

Negativ

Da regelmäßig Dinge nicht gefragt werden, die man entweder selbst für wichtig hält, oder die aber der eigene Prüfer hören möchte, ist es erforderlich die Karten etwas zu ergänzen. Ich habe dann Papier in die Größe geschnitten und bedruckt oder beschrieben. Diese „selfmade-Karten“ halten dann natürlich nicht so viel aus, wie die Lernkarten, und man muss beim Transport und Nutzen doch wieder vorsichtig sein.

Prüfungsrelevanz

Gewaltig. Es steht nichts! auf den Karten, was man nicht im Anatomietestat braucht. Oft ist das Gegenteil der Fall, einem fehlen Strukturen, die nicht gefragt werden.

Layout/Gestaltung

Das Layout ist wunderbar, einfache und effiziente Gestaltung. Die Karten sind recht groß (11,3 x 10,9 x 17,4 cm mit Karton, Karten selbst natürlich etwas kleiner), was mir aber gut gefällt. Die genutzten Abbildungen sind jene aus den drei großen Prometheusatlanten, das erhöht den Wiedererkennungswert, wenn man mit diesen und/oder der Dualen Reihe arbeitet, sie vertragen sich aber auch sehr gut mit anderen Lehrbüchern.

Preis/Leistung

Die Karten sind relativ teuer, ihr Geld aber wert, falls man jemand ist, der in kleinen Portionen lernen möchte. Für Menschen, die mit den großen Atlasabbildungen oder den 1000 Seiten der Dualen Reihe etwas anfangen können, sind sie sicher nicht nötig. Für jene unter uns, die zunächst einen Einstieg und die Befriedigung „heute schon zehn Karten gelernt zu haben“ brauchen, sind sie aber Gold wert.

Ein Tipp: Zumindest für Apple-Geräte gibt es die App „Lernkarten“ vom Thieme. Die Karten sind nahezu dieselben, allerdings muss man sie per „in-App-Kauf“ erwerben. Hin und wieder gibt es Aktionspreise!

Fazit

Lernt man gerne in kleinen Einheiten, haptisch und unterwegs, dann sind die Karten perfekt. Etwas Besseres gibt es meines Wissens nach auf dem deutschsprachigen Markt nicht. Wer nur am Schreibtisch oder in der Bibliothek lernt, findet die Karten sich auch nützlich, möchte aber unter Umständen das Geld nicht ausgeben.